

Niedersächsischer Philologenverband fordert Arbeitszeituntersuchung vom Kultusministerium sonst Klage vor dem VerwG

Beitrag von „Yummi“ vom 16. August 2016 15:13

Hallo Meike,

vielen Dank dafür, dass du Kollegen als Meckertanten bezeichnest, die nichts tun und die es ja nicht wagen sollen, die Arbeiten der Gewerkschaften zu kritisieren.

Für mich sind die von mir erwähnten Punkte die Relevanten. Wenn ich mir anschau, dass bei einer Absenkung der Eingangsbesoldung von 8% über 3 Jahre wir hier über einen Betrag von über 10.000,00 € bei Junglehrern im höheren Dienst sprechen, dann kann ich über die von dir aufgezählten Punkte nur den Kopf schütteln.

Berechnet man die weiteren Kürzungen, die ich nur zum Teil oben aufgezählt habe, über die gesamte Laufbahn einer Lehrperson, dann komme ich nun einmal zu dem Schluss, dass für mich die Relevanz nun einmal stark darunter leidet.

Es wäre schön, wenn an Stelle möglicher Rabatte bei Reiseveranstaltern und anderen Institutionen für Lehrkräfte herauszuholen, die zentralen Probleme angegangen werden würden.